



SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft

Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2015

Bericht des Vorstandes

LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT

Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis von SLOMAN NEPTUN weist für das erste Halbjahr 2015 einen Gewinn in Höhe von T€ 4.171 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Gewinn T€ 2.519). Das Betriebsergebnis wird mit T€ 5.272 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 3.350) ausgewiesen. Dabei verbesserte sich das Ergebnis des Tätigkeitssegments Gastankfahrt hauptsächlich aufgrund von mehr Einsatztagen und eines festeren US-Dollars. Das Ergebnis der Chemikalien- und Produktentankfahrt blieb trotz eines sich positiv entwickelnden Marktumfeldes hinter dem Vorjahreszeitraum zurück. Allerdings war hier das Ergebnis des ersten Halbjahrs 2014 von nicht liquiditätswirksamen Buchgewinnen aus der Umfinanzierung von drei Schiffshypothekendarlehen geprägt. Das Ergebnis des Segments Linienfahrt/Trockenfahrt weist für das erste Halbjahr 2015 ein leicht positives Ergebnis aus, und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert.

Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014
	T€	T€
Umsatzerlöse	76.046	72.460
Rohertrag	28.394	20.538
Betriebsergebnis	5.272	3.350
Beteiligungsergebnis	712	1.019
Finanzergebnis	-1.801	-1.825
Konzernergebnis	4.171	2.519

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2015 liegen mit € 76,0 Mio um 5 % über denen des vergleichbaren Zeitraums 2014. Der Rohertrag stieg um 38 %. In diesen Zahlen spiegelt sich überwiegend ein höheres Geschäftsvolumen bei gesunkenen Betriebskosten wieder.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2015 ist durch Kursgewinne von T€ 507 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 2.841) sowie Kursverluste von T€ 1.203 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 33) insgesamt negativ (Vorjahr positiv) beeinflusst.

Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses um T€ 307 auf T€ 712 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die leicht rückläufige Ergebnisentwicklung bei den assoziierten Unternehmen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2015 ist mit T€ 1.801 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: -T€1.825).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf € 11,6 Mio, im Vergleich zu € 11,0 Mio im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.2015	31.12.2014
	T€	T€
Seeschiffe	243.646	251.553
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.975	10.532
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	6.337	5.665
Eigenkapital	156.570	151.203
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	47.177	43.365
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.093	120.641

Die langfristigen Vermögenswerte machen 91 % (31. Dezember 2014: 90%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 53% (31. Dezember 2014: 51 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte. Die Anzahlungen betreffen die in Korea und China im Bau befindlichen MT „TAUGAS“, MT „MYGAS“ sowie MT „SLOMAN HESTIA“.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhen sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“).

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den planmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2015 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen und bereederten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Produkten-/Chemikaliertankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 26 Schiffe ein - zwei 12.000 CBM Äthylen-Tanker (MT „TAUGAS“ und MT „MYGAS“) und ein Chemikaliertanker (MT „SLOMAN HESTIA“) befinden sich in Korea bzw. China im Bau. Für den Bau eines weiteren Chemikaliertankers (MT „SLOMAN HEBE“) in China wurde ein Bauvertrag gezeichnet, der allerdings seitens der Werft bisher noch nicht in Kraft gesetzt wurde.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2015 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
	T€	T€
Gastankfahrt	29.208	23.574
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	12.284	10.888
Linienfahrt/Trockenfahrt	14.174	17.600
Außenumsätze der Segmente	55.666	52.062
Bereederung/kein Segment	225	121
Dissagregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	15.683	16.665
Dissagregation Umsatzerlöse Produkten-/Chemikaliertankfahrt	4.472	3.612
Konzernumsatz	76.046	72.460

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Ergebnisse der Segmente	T€	T€
Gastankfahrt	5.325	3.990
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	994	1.298
Linienfahrt/Trockenfahrt	102	-674
Summe Segmente	6.421	4.614
Sonstige (kein Segment)	-2.250	-2.095
Konzernergebnis	4.171	2.519

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2015 EURO 0,7 Mio (erstes Halbjahr 2014: EURO 0,9 Mio) und ist in Höhe von EURO 0,6 Mio (erstes Halbjahr 2014: EURO 0,7 Mio) dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von EURO 0,1 Mio (erstes Halbjahr 2014: EURO 0,2 Mio) dem Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt konnten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 insgesamt höhere Umsatzerlöse erzielt werden. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich mehr Einsatztage in der Flotte und eine verbesserte Marktsituation. Positiv wirkte sich auch der im Durchschnitt festere US-Dollar aus. Das Ergebnis in diesem Segment hat sich im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 um EURO 1,3 Mio verbessert.

Im Segment Produkten-/Chemikaliertankfahrt konnte der Umsatz aufgrund einer positiven Marktentwicklung und eines festeren US-Dollar Wechselkurses gegenüber der Vergleichsperiode insgesamt ebenfalls gesteigert werden. Das Segmentergebnis liegt trotzdem leicht unter dem der Vorperiode, was vor Allem auf die im Vorjahr bei der Umfinanzierung von drei Schiffshypothekendarlehn entstandenen nicht liquiditätswirksamen Buchgewinne in Höhe von EURO 2,5 Mio zurückzuführen ist.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt ist im ersten Halbjahr 2015 leicht positiv und damit deutlich besser als in der Vorjahresperiode. Im ersten Halbjahr 2014 entwickelte sich das politische- und wirtschaftliche Umfeld in Nordafrika negativ - sowohl die Umsätze als auch die Reiseergebnisse waren einhergehend rückläufig. Die daraufhin eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen (u.a. durch die Straffung der bedienten Fahrtgebiete) haben sich positiv auf die aktuelle Ertragsentwicklung ausgewirkt.

GASTANKFAHRT

Weiterhin werden 13 semi refrigerated und 3 pressurized Gastanker, gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner, im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hong Kong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte haben sich vor dem Hintergrund einer unverändert schwierigen Weltwirtschaftslage im ersten Halbjahr 2015 kaum verändert – gleichzeitig nahm der Wettbewerb im Jahresverlauf zu.

MT „SLOMAN ARIADNE“ war weiterhin ganzjährig auf längerfristiger Zeitcharterbasis beschäftigt – dieses Schiff wird nicht über UNIGAS eingesetzt. Es wurde ein erfreulicher Gewinn erzielt.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse und die Verbesserung des Ergebnisses in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr resultiert im Wesentlichen aus einer besseren Beschäftigungslage bei einem gleichzeitig im Durchschnitt festeren US-Dollar Wechselkurs. Wir gehen auch langfristig von unverändert positiven Perspektiven für die Entwicklung des weltweiten Transports von LPG und petrochemischen Gasen aus.

PRODUKTEN-/CHEMIKALIENTANKFAHRT

Dieses Segment wird weiterhin mit fünf Schiffen betrieben. MT „SLOMAN THEMIS“ und MT „SLOMAN THETIS“ werden überwiegend im Spot Markt eingesetzt. MT „SLOMAN HERA“, MT „SLOMAN HERAKLES“ und MT „SLOMAN HERMES“ werden seit Infahrtsetzung im BRIZO8 Tanker Pool beschäftigt.

Die Spot- und Zeitchartermärkte dieses Tätigkeitsbereichs zeigten im ersten Halbjahr 2015 eine erfreuliche Tendenz. Das operative Ergebnis des 1. Halbjahres 2015 verbesserte sich entsprechend. Das Segmentergebnis blieb insgesamt aber leicht unter dem des Vorjahreszeitraums. Dieses war erheblich durch einmalige, nicht liquiditätswirksame Buchgewinne aus der Umfinanzierung von Schiffshypothekendarlehn geprägt.

LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT

In der Linienfahrt ins Mittelmeer wurde im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, bei rückläufigen Umsatzerlösen, ein leicht positives Ergebnis erzielt. Ursächlich hierfür waren insbesondere die im Vorjahr eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen und die teilweise Reduzierung der bedienten Fahrtgebiete.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst, die im Anhang aufgeführt sind.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt den SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienst und die dort eingesetzten 4 Schiffe.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 22 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber unverändert zufriedenstellend.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2015

Im August 2015 wurde in Korea der Äthylentanker-Neubau MT „TAUGAS“ übernommen. Aufgrund der verspäteten Ablieferung war die Bauwerft zur Zahlung einer Pönale verpflichtet, die sich positiv auf das Jahresergebnis 2015 auswirkt.

Ebenfalls im August 2015 wurde MT „LADY STEPHANIE“ zur Verschrottung in die Türkei verkauft. Dabei wurde auch auf die Einhaltung der einschlägigen Umwelt- und Sozialstandards durch die Abbruchwerft geachtet.

Neben den bereits erwähnten Ereignissen ist über besondere Entwicklungen nach Ablauf des ersten Halbjahres 2015 ansonsten nichts zu berichten.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Das Jahr 2015 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher im Wesentlichen wie geplant.

Für das zweite Halbjahr 2015 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verschlechterndes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir hauptsächlich auf ein leicht rückläufiges Ladungsvolumen und einhergehend einen erhöhten Wettbewerb im Spot- und Zeitchartermarkt. Belastend wirken sich auch

Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Infahrtsetzung von drei Neubauten (u.a. MT „TAUGAS“) auf die erwarteten UNIGAS Poolergebnisse aus. Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft würde sich ebenfalls negativ, ein festerer US-Dollar positiv auf die Geschäftsentwicklung der Gastankfahrt auswirken.

Für die **Produkten-/Chemikalien-tankfahrt** rechnen wir - bei höheren Umsatzerlösen – im zweiten Halbjahr 2015 mit einem insgesamt positiven Ergebnis.

Für das zweite Halbjahr 2015 erwarten wir aus heutiger Sicht in der **Linienfahrt/Trockenfahrt** aufgrund der bereits geschilderten Entwicklungen ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis.

Schwankungen an den Devisen- und Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin erhebliche Auswirkungen haben.

Insgesamt kann eine verlässliche Aussage zum **Jahresergebnis** von SLOMAN NEPTUN zurzeit nicht gemacht werden – wir gehen aber weiterhin von einem positiven Abschluss aus.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2015

Aktiva

	30.06.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	102.373,50	97.373,50
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	243.645.541,62	251.553.412,87
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	779.000,00	830.040,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	682.452,63	679.135,29
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.974.980,93	10.531.998,12
	261.081.975,18	263.594.586,97
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.566,59	25.566,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.163.652,90	5.491.525,83
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	6.337.331,49	5.665.204,42
	267.521.680,17	269.357.164,89
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.403.607,58	1.411.986,43
2. Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen	127.801,69	1.435.926,87
	1.531.409,27	2.847.913,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.683.340,23	4.878.126,67
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	47.843,26
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.103.870,17	5.016.372,61
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.238.151,72	2.269.975,15
	12.025.362,12	12.212.317,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.504.407,62	12.675.435,67
	26.061.179,01	27.735.666,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.512.562,93	676.792,35
	295.095.422,11	297.769.623,90

Passiva

	30.06.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.197.140,00	5.197.140,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	97.814.538,78	93.734.769,35
IV. Konzerngewinn	5.714.114,71	8.237.756,82
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	47.176.530,21	43.365.407,91
	156.569.965,92	151.202.716,30
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.662.317,00	5.662.317,00
2. Steuerrückstellungen	5.487.721,00	5.487.721,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.082.028,25	2.977.242,92
	13.232.066,25	14.127.280,92
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.093.428,31	120.641.490,73
2. Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten	147.391,48	1.774.930,90
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.443.523,08	2.826.815,11
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.600.805,14	1.982.278,51
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.195.421,11	2.865.148,92
6. Sonstige Verbindlichkeiten	812.773,35	1.603.060,93
	125.293.342,47	131.693.725,10
D. Rechnungsabgrenzungsposten	47,47	745.901,58
	295.095.422,11	297.769.623,90

**Konzerngewinn- und -verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2015**

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	76.045.554,71	72.459.689,22
2. Bestandsveränderungen für noch nicht beendete Reisen und unfertige Leistungen	-1.308.125,18	-1.643.693,93
	74.737.429,53	70.815.995,29
3. Sonstige betriebliche Erträge	762.611,72	3.134.057,80
	75.500.041,25	73.950.053,09
4. Materialaufwand	46.343.056,18	50.278.056,65
5. Personalaufwand	12.984.023,89	11.157.236,24
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.023.756,94	8.016.711,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.876.818,94	1.148.000,42
	5.272.385,30	3.350.048,60
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	675.478,55	982.365,22
9. Erträge aus Beteiligungen	33.824,00	33.824,00
10. Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.072,00	3.072,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.166,63	85.114,47
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.803.085,21	1.909.626,82
	-1.088.544,03	-805.251,13
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.183.841,27	2.544.797,47
14. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.535,10	20.472,20
16. Sonstige Steuern	4.715,06	4.933,06
17. Konzernjahresüberschuß	4.170.591,11	2.519.392,21
18. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisse	2.610.788,83	1.948.787,81
19. Gewinnvortrag	8.237.765,82	5.569.333,77
20. Entnahmen aus (+) Einstellung in (-) andere Gewinnrücklagen	-4.083.453,39	-2.819.257,76
21. Konzerngewinn	5.714.114,71	3.320.680,41

Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2015

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter	Eigenkapital lt. Konzernbilanz
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2013/ 01.01.2014	5.197	668	95.486	5.569	43.109	150.029
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	2.519	0	2.519
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-1.949	1.949	0
Einlagen von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	844	844
Währungsumrechnung	0	0	-1	0	0	-1
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	0	2.819	-2.819		0
Stand 30.6.2014	5.197	668	98.304	3.321	45.902	153.391

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter	Eigenkapital lt. Konzernbilanz
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Stand 31.12.2014/ 01.01.2015	5.197	668	93.735	8.238	43.365	151.203
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	4.171	0	4.171
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-2.611	2.611	0
Einlagen von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	1.200	1.200
Währungsumrechnung	0	0	-3	0	0	-3
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	0	4.083	-4.083	0	0
Stand 30.6.2015	5.197	668	97.815	5.714	47.177	156.570

Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2015

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
	T€	T€
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.586	10.995
Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.513	-2.142
Nettomittelab /-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-6.244	-6.280
Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-171	2.573
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	12.675	10.844
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	12.504	13.417

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderliche Informationen und Angaben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 26 Tochterunternehmen einbezogen. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 wurde die MT „Sloman Hestia“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.KG erstmalig einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt.

Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen

In der Zwischenperiode 2015 wurden Investitionen in Höhe von EURO 6,2 Mio insbesondere für Anzahlungen auf im Bau befindliche Schiffe getätigt. In der Vergleichsperiode 2014 betragen die Investitionen EURO 2,5 Mio.

Für die im Bau befindlichen MT „TAUGAS“, MT „MYGAS“ und MT „SLOMAN HESTIA“ wurden im ersten Halbjahr 2015 Anzahlungen i.H.v. insgesamt T€ 5.443 geleistet. Eine Bauzeitfinanzierung wurde für die vorgenannten im Bau befindlichen Schiffe bisher nicht in Anspruch genommen.

Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch ein positives operatives Ergebnis bei gestiegenen Umsatzerlösen.

In der Gastankfahrt konnten die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Einsatztage und eines festeren US-Dollar Wechselkurses gesteigert werden. Die drei pressurized Tanker erzielten bedingt durch die für diese Schiffe unverändert schwache Marktsituation negative operative Ergebnisse. MT „SLOMAN ARIADNE“ trug wie in der Vergleichsperiode deutlich zum positiven operativen Ergebnis des Segments Gastankfahrt bei.

Im Segment Produkten-/Chemikalientankfahrt konnten die Umsätze nach Dissaggregation und das operative Ergebnis ebenfalls gesteigert werden. Zwei Schiffe wurden im ersten Halbjahr 2015 überwiegend im Spot Markt eingesetzt. Drei Schiffe werden zusammen mit den Schiffen anderer Reeder in einem Pool eingesetzt. Die Marktentwicklung ist durch eine verbesserte Nachfrage sowie eine positive Entwicklung der operativen Ergebnisse geprägt.

Im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt konnte aufgrund eines breit gefächerten Kostensenkungsprogramms ein - trotz Umsatzrückgang - gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessertes Ergebnis erzielt werden.

Die Materialaufwendungen sind hauptsächlich aufgrund der Veränderungen in der Linienfahrt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,8 % gesunken.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rd. EURO 1,8 Mio erhöht. Hier wirkte sich u.a. der festere US-Dollar Wechselkurs negativ aus. Das Crewing für die Flotte wird mit Ausnahme eines Gastankers unverändert durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen negativ. Ursächlich für den Rückgang der Finanzierungsaufwendungen sind im Wesentlichen die planmäßigen Tilgungen der Schiffshypothekendarlehen.

Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2014 sind bei den Aktiva im Wesentlichen durch eine leichte Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger Abschreibungen und durch die Abnahme der Vorräte, bei nahezu unveränderten Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-äquivalenten, geprägt.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen Tilgung von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Das Eigenkapital stieg aufgrund des Konzernjahresüberschusses gegenüber dem 31. Dezember 2014 leicht.

Per 31. Dezember 2014 führte die Überprüfung der Werte bei drei Schiffen im Bereich Gastankfahrt und drei Schiffen im Bereich Linien-/Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von T€ 8.264. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergaben sich für das erste Halbjahr 2015 keine wesentlichen Änderungen der Marktpreise bzw. Nutzwerte.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 16. Juli 2015 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von EURO 0,75 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von Euro 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 17. Juli 2015. Ein Teilbetrag von Euro 3.600.000 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der verbleibende Betrag von EURO 3.137.756,82 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2015 und 2014 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel in Höhe von € 12,5 Mio (Vorperiode € 13,4 Mio) umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich durch das positive Halbjahresergebnis in Höhe von € 4,2 Mio sowie Einlagen von Minderheitsgesellschaftern von € 1,2 Mio auf € 156,6 Mio.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2015	31.12.2014
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	2.475	2.475
Schiffbauverträgen	60.242	44.414
Pkw-Leasing	125	118
	62.842	47.007

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 30. September 2015

Der Vorstand